

(Deutsch/Grammatik/KA WortZeit-WG11-15)

Klasse: WG 11.1

Name:

Fehlerzahl:

Durchschnitt:

Note:

1. Wortarten

Nummern stehen hinter dem Wort!

Wer (1) von (2) euch (3) geht denn nach Flachau zum Skifahren? Frau Bürckert warb in der Elternversammlung für dieses 11er-Event und informierte über vieles (4). Der Deutschlehrer ist ihr (5) sofort (6) beigesprungen und hat (7) auch seine (8) großartigen (9) Erfahrungen in die Waagschale geworfen (10). Eigentlich verliebe man (11) sich (12) gleich (13) in dieses (14) überschaubare Skigebiet, das macht es vielleicht für (15) Schulen so richtig attraktiv, nur sollte (16) man nicht in ein falsches Skigebiet abbiegen, das (17) ist dann einfach nur blöde, aber es kann vor lauter Begeisterung schnell (18) passieren. Wenn (19) es (20) jemandem (21) passiert ist (22), muss (23) er über Handy den Lehrer anrufen und sagen, wo man den Verlorenen mit dem Bus abholen soll. Der Deutschlehrer hatte (24) immer guten Kontakt zum dortigen Arzt, als Stammkunde, der (25) immer weitere Kundschaft mitbrachte, wurde er bei jedem Besuch herzlich mit Schokolade und Handschlag empfangen. Jetzt ist (26) ein junger Arzt an der Reihe, der (27) ist vielleicht für die Schülerinnen attraktiver, aber der beste Aufenthalt ist ohne Arzt!



1 Interrogativpr.	10 Verb	19 Konjunktion
2 Präposition	11 Indefinitpr.	20 Personalpr.
3 Personalpr.	12 Reflexivpr.	21 Indefinitpr.
4 unbest. Numeral	13 Adverb	22 Hilfsverb
5 Personalpr.	14 Demonstrativpr.	23 Modalverb
6 Adverb	15 Präposition	24 Verb
7 Hilfsverb	16 Modalverb	25 Relativpr.
8 Possessivpr.	17 Demonstrativpr.	26 Verb
9 Adjektiv	18 Adverb	27 Demonstrativpr.

2. Direkte / indirekte Rede

Forme die Sätze von der direkten in die indirekte Rede

Konjunktiv II muss korrekt gebildet werden / keine „würde“-Formen bei starken Verben

Hilfe bei Fragesätzen: *Christin fragt, ...*

34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74

Christin spricht mit Annabell über Frauenfußball und sagt zu ihr:

„Auf, Annabell, komm‘, spiel‘ bei uns in Großrinderfeld mit. Mensch, wir sind so eine tolle Mannschaft. Das muss ich dir jetzt erzählen. Gestern spielten wir gegen Gissigheim. Die Gissis waren echt stark. Sie griffen immer wieder an. Wir hatten aber eine super Torfrau, die hielt den Kasten meist sauber. Die Gissis schlagen richtig gute Eckbälle, das muss ich echt zugeben. Was denkst du, wer gewonnen hat? Nein, leider haben wir verloren, deswegen musst du auch jetzt bei uns mitspielen. Mit dir werden wir sie das nächste Mal schlagen, da bin ich mir sicher!“



..., sie solle kommen, sie solle bei ihnen in Großrinderfeld mitspielen. Sie seien so eine tolle Mannschaft. Das müsse sie ihr jetzt erzählen. Gestern hätten sie gegen Gissigheim gespielt. Die Gissis seien echt stark gewesen. Sie hätten immer wieder angegriffen. Sie (Großrinderfeld) hätten aber eine super Torfrau gehabt, die habe den Kasten meist sauber gehalten. Die Gissis schlugen richtig gute Eckbälle, das müsse sie echt zugeben. Was denke sie, wer gewonnen hat? Leider hätten sie verloren, deswegen müsse sie auch jetzt bei ihnen mitspielen. Mit ihr würden sie sie das nächste Mal schlagen, da sei sie sich sicher.

3. Zeiten

(Aktiv / Passiv + Zeit) (Nummer hinter dem kompletten Satz!)

Die Heldinnen von Flachau**Warnhinweis:** Die gleiche Zeitform kann mehrfach hintereinander vorkommen!

75
76
77
78 **Nachdem das Skigebiet bei Flachau wunderbar von der Sonne**
79 **beschiene worden war (1), leuchtete es herrlich weiß gegen das Blau**
80 **des Himmels (2). Unterhalb vom Munzenhof hatte SK plötzlich seine**
81 **Schülerinnen aus der 11.1 gesehen (3), sie sahen total vermotzt aus. Sie**
82 **hatten sich in den Schnee gelegt und waren voll stinkig gewesen (4). „Herr**
83 **Schenck, schauen Sie mal, keiner will mit uns surfen (5). Wir haben das**
84 **jetzt gestern gelernt (6) und nun sitzen wir hier blöd im Schnee rum! (7)“**
85 **SK überlegte nicht lange (8) und hatte entschieden (9): „Den Mädchen**
86 **muss geholfen werden!“ Also nahm er die zwölf zum Lift und ahnte nichts**
87 **Böses. In der Ferne ist er von den Lehrern, die gemütlich im Munzenhof**
88 **Platz genommen hatten (10), beobachtet worden, die dachten nur: Schenck,**
89 **du bist mutig! Aber der Schenck war sich seines Mutes gar nicht bewusst, er**
90 **war vor lauter Mitleid mit seinen Schülerinnen blind gewesen (11). Schon**
91 **beim Einsteigen in den Lift kippte das erste Mädchen nach einem Meter wieder**
92 **raus, der Lift wurde angehalten (12), Mädchen und Surfbrett wurden**
93 **aufgelesen, dann saß das Mädchen endlich wieder drin. Oben ist es noch viel**
94 **schlimmer geworden, fast jedes Mädchen fiel beim Aussteigen hin, so**
95 **stapelten sie sich beim Ausstieg (13), großes Geschrei und der Liftmann**
96 **war stocksauer, der gesamte Lift war für eine gewisse Zeit lahmgelegt**
97 **gewesen (14). Noch hatte SK seinen Humor nicht verloren (15) und**
98 **amüsierte sich köstlich über das Surfbrett-Mädchen-Chaos. Dann wurde die**
99 **Piste in Angriff genommen (16). Alle**
100 **Mädchen schrien durcheinander: „Herr**
101 **Schenck, Herr Schenck, wir sind noch nie**
102 **einen Berg herunter gefahren, wie geht**
103 **denn das??“ Der Herr Schenck guckte**
104 **ziemlich blöd aus der Wäsche, ihm**
105 **schwante Böses: „Die sind zwölf und du**
106 **bist allein!“ Nach fünf Metern lagen alle**
107 **Mädchen voll im Schnee und schrien nur**
108 **noch: „Herr Schenck, Herr Schenck, wie**
109 **steht man denn mit einem Surfbrett an den Füßen wieder auf, das haben wir**
110 **noch nie geübt (17)!“ Nachdem die Ski abgeschnallt worden waren (18),**
111 **marschierte SK von Mädchen zu Mädchen und hob es hoch. Da standen die**
112 **zwölf endlich oben, SK hatte wieder seine Ski angeschnallt (19), fünf Meter**
113 **später lagen alle zwölf wieder im Schnee (20) und riefen: „Herr Schenck,**
114 **Herr Schenck, Sie müssen uns hochhelfen (21)!“ SK zog wieder die Ski ab,**
115 **ging von Mädchen**
116 **zu Mädchen, bis alle wieder standen (22). SK schwitzte wie blöd, die**
117 **Skibrillengläser waren voll beschlagen (23). Manche Mädchen packten es,**
118 **sich am Ski-Stock des Lehrers hochzuziehen, andere wurden hochgehievt**
119 **(24). Die Schülerinnen fanden das echt lustig, sie winkten, Lehrer kam**



120 angekeucht und wurde als Surf-Kran benutzt. Nach drei Stunden hatte die
 121 mutige Gruppe den Munzenhof wieder erreicht und alle Mädchen waren
 122 mächtig stolz, schon am zweiten Tag die rote Piste runter, und das mit
 123 Surfbrettern, die Heldinnen von Flachau! „Auf, Herr Schenck, und morgen
 124 wieder!“

125

1 P/Plusquamp.	9 A/Plusquamp.	17 A/Perfekt
2 A/Prät.	10 A/Plusquamp.	18 P/Plusquamp.
3 A/Plusquamp.	11 A/Plusquamp.	19 A/Plusquamp.
4 A/Plusquamp.	12 P/Präteritum	20 A/Präteritum
5 A/Präsens	13 A/Präteritum	21 A/Präsens
6 A/Perfekt	14 A/Plusquamp.	22 A/Präteritum
7 A/Präsens	15 A/Plusquamp.	23 A/Präteritum
8 A/Präteritum	16 P/Präteritum	24 P/Präteritum

126